

195054-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau – Gemeinde Aidlingen:

Vergabe von Planungsleistungen für die Ertüchtigung von Abwasseranlagen

OJ S 60/2025 26/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Aidlingen

E-Mail: aidlingen-planungsleistungen@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gemeinde Aidlingen: Vergabe von Planungsleistungen für die Ertüchtigung von Abwasseranlagen

Beschreibung: Ausgehend von einem ersten groben Sanierungskonzept zur Ertüchtigung der Abwasseranlagen der Gemeinde Aidlingen ist vorgesehen, insgesamt sechs Regenüberlaufbecken zu ertüchtigen. Mit dem vorliegenden Vergabeverfahren schreibt die Gemeinde Aidlingen die Planungsleistungen (Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke sowie ergänzende Fachplanungsleistungen, wobei dem Auftragnehmer der Planungsleistung für das Ingenieurbauwerk die Koordination der Fachplanungsleistungen gemäß § 43 Abs. 4 i.V.m. Anlage 12.1 obliegt) für diese Ertüchtigungsmaßnahmen aus. Die zu vergebenden Planungsleistungen umfassen: - Los 1: Planung Ingenieurbauwerke (einschließlich Koordination der Fachplanungsleistungen), - Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung "Maschinenteknik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen), - Los 3: Fachplanung Technische Ausrüstung "EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken).

Kennung des Verfahrens: a194ad5c-86c2-4172-89ac-bf0e003cafed

Interne Kennung: 2025/284

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000

Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Aidlingen

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZ50YD

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Die Maßnahmen für drei der Bauwerke sollen in den Jahren 2027/2028 durchgeführt werden, für drei weitere Bauwerke im Jahr 2029. Die vorgesehenen Ertüchtigungsmaßnahmen umfassen Roh- und Tiefbaumaßnahmen, die Technische Ausrüstung sowie die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik), Maler- und Betonarbeiten sowie weitere Maßnahmen wie etwa den Einbau eines Geschiebeschachtes, die Neuausrüstung der Beckenreinigung, landschaftsgärtnerische Arbeiten oder die Nachrüstung von Rührwerken. Zu vergeben sind demnach Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§ 41 ff. HOAI) sowie Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für Verfahrenstechnische Anlagen ("Maschinenteknik", § 53 Abs. 2 Nummer 7 HOAI) und Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken ("EMSR-Technik", § 53 Abs. 2 Nummer 8 HOAI). Die Planungsleistungen umfassen die Leistungsphasen 1 bis 8 sowie die Leistungsphase 9. Zur Förderung des Wettbewerbs werden die Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und die ergänzenden Fachplanungsleistungen losweise getrennt ausgeschrieben, wobei dem Auftragnehmer für die Planung der Ingenieurbauwerke die Koordination der Fachplanungsleistungen obliegt. Vom Auftrag umfasst ist die Ertüchtigung folgender Abwasseranlagen: - RÜB 173 - Badstraße: Regenüberlaufbecken Badstraße 45, 71134 Aidlingen; - RÜB 191 - Im Gässle: Regenüberlaufbecken Im Gässle, unterhalb Platz / Fahrbahn; - RÜB 669 - Gewanne: Regenüberlaufbecken Hauptstraße / Hermann-Hesse-Straße; - RÜB 532 - Tannenweg: Regenüberlaufbecken Tannenweg, Höhe Haus Nr. 20; - RÜB 66 - Rathaus: Regenüberlaufbecken Gechinger Straße 1; - RÜB 865 - Lehenweiler: Regenüberlaufbecken K1063, nördlich der Kläranlage. Die im Rahmen des Sanierungskonzepts für die einzelnen Abwasseranlagen vorgesehenen Maßnahmen können der Anlage 2 entnommen werden. Aus den Erfahrungen aus den in jüngster Vergangenheit bereits umgesetzten Ertüchtigungsmaßnahmen an anderen Abwasseranlagen geht die Gemeinde von Baukosten von insgesamt mindestens 3,0 Mio. Euro aus (Nettokosten ohne Nebenkosten und Honorare). Für die vergabegegenständlichen Planungsleistungen ist folgender Zeitplan angedacht: - Vergabe der vergabegegenständlichen Planungsleistungen bis Anfang August 2025; - Vorlage der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Leistungsphase 3) durch den Auftragnehmer bis

Mitte November 2025 für drei Regenüberlaufbecken; - Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis November 2026 für drei Regenüberlaufbecken; - Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis November 2027 für drei weitere Regenüberlaufbecken; - Baubeginn 2. Quartal 2027, Abschluss der Ertüchtigung der ersten drei Bauwerke bis spätestens Mitte 2028, Abschluss der Ertüchtigung der weiteren drei Bauwerke bis spätestens Ende 2029. Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen: - Los 1: Objektplanung Ingenieurbauwerke (einschließlich Koordination der Fachplanungsleistungen) nach § 41 HOAI i.V.m. Anlage 12.1 (zu § 43 Abs. 4, § 44 Abs. 5 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9 sowie die örtliche Bauüberwachung, - Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung "Maschinentchnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen) nach § 53 Abs. 2 Nummer 7 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 (zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9 sowie - Los 3: Fachplanung Technische Ausrüstung "EMSR-Technik" nach § 53 Abs. 2 Nummer 8 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 (zu § 53 Abs. 2, § 56 Abs. 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9. Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Aidlingen

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. - Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. EUR 5,0 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie

Vermögensschäden oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich der Planungsleistungen (für Los 1 mind. Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2", für Los 2 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen)" sowie für Los 3 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Automation von Ingenieurbauwerken) im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Beginn der LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). Es gelten folgende Mindestanforderungen (Mindestreferenzen): - Los 1 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 200 bis 500 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 1,0 Mio. brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). - Los 2 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik Abwasseranlagen" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 150.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020) - Los 3 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik von Ingenieurbauwerken" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 250.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich der Planungsleistungen (für Los 1 mind. Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2", für Los 2 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen)" sowie für Los 3 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Automation von Ingenieurbauwerken) im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Beginn der LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). Es gelten folgende Mindestanforderungen (Mindestreferenzen): - Los 1 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der

Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 200 bis 500 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 1,0 Mio. brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). - Los 2 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinenteknik Abwasseranlagen" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 150.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020) - Los 3 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik von Ingenieurbauwerken" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 250.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß Vorgaben der VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bergwerkgemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen

Mitgliedern der Bergwerkgemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1)

plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bergwerkgemeinschaft, (2)

Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bergwerkgemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bergwerkgemeinschaft während des gesamten Verfahrens

rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit

uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass

alle Mitglieder der Bergwerkgemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium

Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren

wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein

Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der

Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist

unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße

gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder

zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht

berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter

deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem

Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine

Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die

Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag

darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Aidlingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Aidlingen

Beschaffungsdienstleister: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung "Maschinentchnik"

Beschreibung: Die Maßnahmen für drei der Bauwerke sollen in den Jahren 2027/2028 durchgeführt werden, für drei weitere Bauwerke im Jahr 2029. Die vorgesehenen Ertüchtigungsmaßnahmen umfassen Roh- und Tiefbaumaßnahmen, die Technische Ausrüstung sowie die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik), Maler- und Betonarbeiten sowie weitere Maßnahmen wie etwa den Einbau eines Geschiebeschachtes, die Neuausrüstung der Beckenreinigung, landschaftsgärtnerische Arbeiten oder die Nachrüstung von Rührwerken. Zu vergeben sind demnach Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§ 41 ff. HOAI) sowie Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für Verfahrenstechnische Anlagen ("Maschinentchnik", § 53 Abs. 2 Nummer 7 HOAI) und Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken ("EMSR-Technik", § 53 Abs. 2 Nummer 8 HOAI). Die Planungsleistungen umfassen die Leistungsphasen 1 bis 8 sowie die Leistungsphase 9. Zur Förderung des Wettbewerbs werden die Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und die ergänzenden Fachplanungsleistungen losweise getrennt ausgeschrieben, wobei dem Auftragnehmer für die Planung der Ingenieurbauwerke die Koordination der Fachplanungsleistungen obliegt. Vom Auftrag umfasst ist die Ertüchtigung folgender Abwasseranlagen: - RÜB 173 - Badstraße: Regenüberlaufbecken Badstraße 45, 71134 Aidlingen; - RÜB 191 - Im Gässle: Regenüberlaufbecken Im Gässle, unterhalb Platz / Fahrbahn; - RÜB 669 - Gewanne: Regenüberlaufbecken Hauptstraße / Hermann-Hesse-Straße; - RÜB 532 - Tannenweg: Regenüberlaufbecken Tannenweg, Höhe Haus Nr. 20; - RÜB 66 - Rathaus: Regenüberlaufbecken Gechinger Straße 1; - RÜB 865 - Lehenweiler: Regenüberlaufbecken K1063, nördlich der Kläranlage. Die im Rahmen des Sanierungskonzepts für die einzelnen Abwasseranlagen vorgesehenen Maßnahmen können der Anlage 2 entnommen werden. Aus den Erfahrungen aus den in jüngster Vergangenheit bereits umgesetzten Ertüchtigungsmaßnahmen an anderen Abwasseranlagen geht die Gemeinde von Baukosten von insgesamt mindestens 3,0 Mio. Euro aus (Nettokosten ohne Nebenkosten und Honorare). Für die vergabegegenständlichen Planungsleistungen ist folgender Zeitplan angedacht: - Vergabe der vergabegegenständlichen Planungsleistungen bis Anfang August 2025; - Vorlage der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Leistungsphase 3) durch den Auftragnehmer bis Mitte November 2025 für drei Regenüberlaufbecken; - Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis November 2026 für drei Regenüberlaufbecken; - Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis November 2027 für drei weitere Regenüberlaufbecken; - Baubeginn 2. Quartal 2027, Abschluss der Ertüchtigung der ersten drei Bauwerke bis spätestens Mitte 2028, Abschluss der Ertüchtigung der weiteren drei Bauwerke bis spätestens Ende 2029. Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen: - Los 1: Objektplanung Ingenieurbauwerke (einschließlich

Koordination der Fachplanungsleistungen) nach § 41 HOAI i.V.m. Anlage 12.1 (zu § 43 Abs. 4, § 44 Abs. 5 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9 sowie die örtliche Bauüberwachung, - Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung "Maschinentechnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen) nach § 53 Abs. 2 Nummer 7 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 (zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9 sowie - Los 3: Fachplanung Technische Ausrüstung "EMSR-Technik" nach § 53 Abs. 2 Nummer 8 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 (zu § 53 Abs. 2, § 56 Abs. 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9. Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Aidlingen

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. - Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. EUR 5,0 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich der Planungsleistungen (für Los 1 mind. Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2", für Los 2 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen)" sowie für Los 3 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Automation von Ingenieurbauwerken) im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Beginn der LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). Es gelten folgende Mindestanforderungen (Mindestreferenzen): - Los 1 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 200 bis 500 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 1,0 Mio. brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). - Los 2 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik Abwasseranlagen" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 150.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020) - Los 3 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik von Ingenieurbauwerken" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 250.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich der Planungsleistungen (für Los 1 mind. Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2", für Los 2 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen)" sowie für Los 3 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Automation von Ingenieurbauwerken) im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Beginn der LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). Es gelten folgende Mindestanforderungen (Mindestreferenzen): - Los 1 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 200 bis 500 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 1,0 Mio. brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). - Los 2 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinentechnik Abwasseranlagen" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in der Kostengruppe 400

gemäß DIN 276 von mindestens EUR 150.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020) - Los 3 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik von Ingenieurbauwerken" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 250.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß Vorgaben der VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bergewergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen

Mitgliedern der Bergewergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1)

plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bergewergemeinschaft, (2)

Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bergewergemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bergewergemeinschaft während des gesamten Verfahrens

rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bergewerkschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Aidlingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Aidlingen

Beschaffungsdienstleister: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung "EMSR-Technik"

Beschreibung: Die Maßnahmen für drei der Bauwerke sollen in den Jahren 2027/2028 durchgeführt werden, für drei weitere Bauwerke im Jahr 2029. Die vorgesehenen Ertüchtigungsmaßnahmen umfassen Roh- und Tiefbaumaßnahmen, die Technische Ausrüstung sowie die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMSR-Technik), Maler- und Betonarbeiten sowie weitere Maßnahmen wie etwa den Einbau eines Geschiebeschachtes, die Neuausrüstung der Beckenreinigung, landschaftsgärtnerische Arbeiten oder die Nachrüstung von Rührwerken. Zu vergeben sind demnach Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke (§ 41 ff. HOAI) sowie Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für Verfahrenstechnische Anlagen ("Maschinentechnik", § 53 Abs. 2 Nummer 7 HOAI) und Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung für Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken ("EMSR-Technik", § 53 Abs. 2 Nummer 8 HOAI). Die Planungsleistungen umfassen die Leistungsphasen 1 bis 8 sowie die Leistungsphase 9. Zur Förderung des Wettbewerbs werden die Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke und die ergänzenden Fachplanungsleistungen losweise getrennt ausgeschrieben, wobei dem Auftragnehmer für die Planung der Ingenieurbauwerke die Koordination der Fachplanungsleistungen obliegt. Vom Auftrag umfasst ist die Ertüchtigung folgender Abwasseranlagen: - RÜB 173 - Badstraße: Regenüberlaufbecken Badstraße 45, 71134 Aidlingen; - RÜB 191 - Im Gässle: Regenüberlaufbecken Im Gässle, unterhalb Platz / Fahrbahn; - RÜB 669 - Gewanne: Regenüberlaufbecken Hauptstraße / Hermann-Hesse-Straße; - RÜB 532 - Tannenweg: Regenüberlaufbecken Tannenweg, Höhe Haus Nr. 20; - RÜB 66 - Rathaus: Regenüberlaufbecken Gechinger Straße 1; - RÜB 865 - Lehenweiler: Regenüberlaufbecken K1063, nördlich der Kläranlage. Die im Rahmen des Sanierungskonzepts für die einzelnen Abwasseranlagen vorgesehenen Maßnahmen können der Anlage 2 entnommen werden. Aus den Erfahrungen aus den in jüngster Vergangenheit bereits umgesetzten Ertüchtigungsmaßnahmen an anderen Abwasseranlagen geht die Gemeinde von Baukosten von insgesamt mindestens 3,0 Mio. Euro aus (Nettokosten ohne Nebenkosten und Honorare). Für die vergabegegenständlichen Planungsleistungen ist folgender Zeitplan angedacht: - Vergabe der vergabegegenständlichen Planungsleistungen bis Anfang August 2025; - Vorlage der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (Leistungsphase 3) durch den Auftragnehmer bis Mitte November 2025 für drei Regenüberlaufbecken; - Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis November 2026 für drei Regenüberlaufbecken; - Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis November 2027 für drei weitere Regenüberlaufbecken; - Baubeginn 2. Quartal 2027, Abschluss der Ertüchtigung der ersten drei Bauwerke bis spätestens Mitte 2028, Abschluss der Ertüchtigung der weiteren drei Bauwerke bis spätestens Ende 2029. Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen: - Los 1: Objektplanung Ingenieurbauwerke (einschließlich Koordination der Fachplanungsleistungen) nach § 41 HOAI i.V.m. Anlage 12.1 (zu § 43 Abs. 4, § 44 Abs. 5 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9 sowie die örtliche Bauüberwachung, - Los 2: Fachplanung Technische Ausrüstung "Maschinentechnik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen) nach § 53 Abs. 2 Nummer 7 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 (zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9 sowie - Los 3: Fachplanung Technische Ausrüstung "EMSR-Technik" nach § 53 Abs. 2 Nummer 8 HOAI i.V.m. Anlage 15.1 (zu § 53 Abs. 2, § 56 Abs. 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 8 und 9. Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Aidlingen

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 5 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen. - Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. EUR 5,0 Mio. für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich der Planungsleistungen (für Los 1 mind. Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2", für Los 2 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinenteknik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen)" sowie für Los 3 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Automation von Ingenieurbauwerken) im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Beginn der LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). Es gelten folgende Mindestanforderungen (Mindestreferenzen): - Los 1 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit

Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 200 bis 500 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 1,0 Mio. brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). - Los 2 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinenteknik Abwasseranlagen" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 150.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020) - Los 3 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik von Ingenieurbauwerken" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 250.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von vergleichbaren Erfahrungen im Bereich der Planungsleistungen (für Los 1 mind. Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2", für Los 2 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinenteknik" (Anlagengruppe 7.2: Verfahrenstechnische Anlagen)" sowie für Los 3 mind. Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik" (Anlagengruppe 8: Automation von Ingenieurbauwerken) im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren (Beginn der LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). Es gelten folgende Mindestanforderungen (Mindestreferenzen): - Los 1 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Objektplanung Ingenieurbauwerk in der Objektgruppe 2" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 200 bis 500 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 1,0 Mio. brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020). - Los 2 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung Maschinenteknik Abwasseranlagen" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in der Kostengruppe 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 150.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020) - Los 3 Nachweis mindestens einer Referenz im Bereich der Planungsleistungen in der Planungsdisziplin "Fachplanung Technische Ausrüstung EMSR-Technik von Ingenieurbauwerken" im Zusammenhang mit der Ertüchtigung von Abwasseranlagen mit Herstellkosten (gemäß Kostenberechnung) in den Kostengruppen 400 gemäß DIN 276 von mindestens EUR 250.000 brutto. Bei dem Referenzprojekt müssen mindestens die Leistungsphasen 3 sowie 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein (Beginn LPH 3 nicht vor dem 01.01.2020).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 24/03/2025 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ50YD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/04/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß Vorgaben der VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bewerbungsgemeinschaften gilt: Es gibt keine

Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen

Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1)

plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bewerbungsgemeinschaft, (2)

Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbungsgemeinschaft, (3) Erklärung, dass

dieser Vertreter die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft während des gesamten Verfahrens

rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit

uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass

alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall

gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Aidlingen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Aidlingen

Beschaffungsdienstleister: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Aidlingen

Registrierungsnummer: k.A.

Postanschrift: Hauptstr. 6

Stadt: Aidlingen

Postleitzahl: 71134

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

E-Mail: aidlingen-planungsleistungen@menoldbezler.de

Telefon: +4971186040674

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)

Postanschrift: Stresemannstr. 79

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dr. Alexander Dörr

E-Mail: aidlingen-planungsleistungen@menoldbezler.de

Telefon: +4971186040674

Internetadresse: <http://www.menoldbezler.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

eb723cbc-062b-47f3-b593-be05df280890-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Änderung der Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Anforderung zur Berufshaftpflichtversicherung wird wie folgt angepasst: Aktueller Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend losspezifisch dargestellten Deckungssummen oder Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Auftragnehmer zu schließen. Geforderte Deckungssummen a) Los 1: mind. EUR 5,0 Mio. für Personen und Sachschäden mind. EUR 5,0 Mio. für Vermögensschäden Los 2: mind. EUR 3,0 Mio. für Personen und Sachschäden mind. EUR 0,5 Mio. für Vermögensschäden Los 3: mind. EUR 3,0 Mio. für Personen und Sachschäden mind. EUR 0,5 Mio. für Vermögensschäden

Änderung der Auftragsunterlagen am: 24/03/2025

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ed0d11a6-1bb7-4251-919c-934f6387c7b3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/03/2025 17:49:49 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 195054-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 60/2025

Datum der Veröffentlichung: 26/03/2025